



Deutsch Dexway Akademie+ - Niveau B1 - Kurs 1

Sku: PC034

Horas: 35

Formato: HTML

OBJETIVOS

In dieser Stufe lernen Sie, über die Vergangenheit und die Zukunft zu sprechen. Sie benutzen dabei die verschiedenen Vergangenheitsformen im Deutschen. Sie lernen auch, über das Wetter zu sprechen, Einverständnis oder Ablehnung zu äussern usw. In der Stufe 4 werden bereits etwas kompliziertere Verbformen und Ausdrücke eingeführt, deren korrekte Benutzung Ihnen erklärt wird

CONTENIDOS

Einheit 1 1. Wir kaufen das perfekte Wohnmobil I Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Einführung des Wortschatzes aus dem Themenbereich Reisen und Urlaub. - Die besonderen Verben sein, haben, werden, können und dürfen. - Über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sprechen. **Lernmittel:** - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text. - Erkennung und Zuordnung von Transportmitteln anhand von Bildern und Text. - Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt. **Wortschatz:** - Transportmittel. - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Reisen und Urlaub. - Weitere umgangssprachliche Ausdrücke und Redewendungen. **2.**

Wir kaufen das perfekte Wohnmobil II Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Wiederholung der Verbformen: Das Präsens, seine Verwendung und Konjugation. - Wiederholung der Verbformen: Das Präteritum und das Perfekt und ihre Verwendung. - Wiederholung der Verbformen: Die Zukunft. - Regelmäßige und unregelmäßige Verben sowie die Modalverben dürfen, können, müssen, wollen, sollen

und haben im Präsens. - Die Verneinung mit nicht und kein/e. - Die besonderen Verben sein, haben, werden, können und dürfen. - Über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sprechen. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Präsens, Perfekts, Präteritums und des Futurs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in zwischen der Verwendung des Präteritums oder des Perfekts entscheiden muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in zwischen der Verwendung von nicht oder kein/e entscheiden muss. - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text. - Erkennung und Zuordnung von Transportmitteln anhand von Bildern und Text. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. **Wortschatz:** - Transportmittel. - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Reisen und Urlaub. - Weitere umgangssprachliche Ausdrücke und Redewendungen.

3. Wir kaufen das perfekte Wohnmobil III In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann: **Konzepte:** - Wiederholung der Verbformen: Das Präsens, seine Verwendung und Konjugation. - Wiederholung der Verbformen: Das Präteritum und das Perfekt und ihre Verwendung. - Wiederholung der Verbformen: Die Zukunft. - Regelmäßige und unregelmäßige Verben sowie die Modalverben dürfen, können, müssen, wollen, sollen und haben im Präsens. - Die Verneinung mit nicht und kein/e. - Die besonderen Verben sein, haben, werden, können und dürfen. - Über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sprechen. - Die Aussprache des langen und kurzen a. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Präsens, Perfekts, Präteritums und des Futurs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in zwischen der Verwendung des Präteritums oder des Perfekts entscheiden muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in zwischen der Verwendung von nicht oder kein/e entscheiden muss. - Übung der korrekten Aussprache des langen und kurzen a mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss. - Erkennung und Zuordnung von Transportmitteln anhand von Bildern und Text. - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in komplette Sätze bilden und aufschreiben muss, die er aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann. - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens. **Wortschatz:** - Transportmittel. - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Reisen und Urlaub. - Weitere umgangssprachliche Ausdrücke und Redewendungen.

4. Drei Geschichten - Meisterklasse Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. **5. Zusätzlicher Wortschatz** Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat. **6. Test** In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung

und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden. **Einheit 27. Margot I** Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Die Possessivpronomen, ihre Verwendung und ihre Deklination. - Über das Wetter sprechen. - Fragen zur Vergangenheit stellen und sie beantworten. **Lernmittel:** - Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt. - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text. **Wortschatz:** - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Wetter. - Weiterer Wortschatz zu alltäglichen Tätigkeiten und Aktivitäten. **8. Margot II** Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Wiederholung der Verbformen: Der Einsatz von Präteritum und Perfekt. - Die Redewendungen Hast du schon einmal...? und Hast du jemals...?. - Die Possessivpronomen, ihre Verwendung und ihre Deklination. - Über das Wetter sprechen. - Fragen zur Vergangenheit stellen und sie beantworten. - Die Aussprache des langen und kurzen i. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Präsens, Perfekts, Präteritums und des Futurs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in das passende Possessivpronomen einsetzen muss. - Übung der korrekten Aussprache des langen und kurzen i mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss. - Erkennung des passenden Adjektives im Rahmen des Themenbereichs Wetter anhand von Bildern und Text. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. **Wortschatz:** - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Wetter. - Weiterer Wortschatz zu alltäglichen Tätigkeiten und Aktivitäten.

9. Margot III

In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen: **Konzepte:** - Wiederholung der Verbformen: Der Einsatz von Präteritum und Perfekt. - Die Redewendungen Hast du schon einmal...? und Hast du jemals...?. - Die Possessivpronomen, ihre Verwendung und ihre Deklination. - Über das Wetter sprechen. - Fragen zur Vergangenheit stellen und sie beantworten. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Präsens, Perfekts, Präteritums und des Futurs anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in das passende Possessivpronomen einsetzen muss. - Erkennung des passenden Adjektives im Rahmen des Themenbereichs Wetter anhand von Bildern und Text. - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst

einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in komplette Sätze bilden und aufschreiben muss, die er aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann. - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens. **Wortschatz:** - Worte und Ausdrücke aus dem Themenbereich Wetter. - Weiterer Wortschatz zu alltäglichen Tätigkeiten und Aktivitäten. **10. Verreisen - Meisterklasse** Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. **11. Zusätzlicher Wortschatz** Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat. **12. Test** In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden. **Einheit 3 13. Lass uns nach Sylt fahren I** Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Zeitliche Dauer zum Ausdruck bringen. - Zustimmung und Ablehnung ausdrücken. - Die verschiedenen Arten von Präpositionen und ihre Verwendung im Deutschen. - Bewegung ausdrücken. **Lernmittel:** - Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt. - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text. **Wortschatz:** - Umgangssprachliche Ausdrücke und Anweisungen. - Weitere Substantive aus verschiedenen Themenbereichen. **14. Lass uns nach Sylt fahren II** Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Zeitliche Dauer zum Ausdruck bringen. - Zustimmung und Ablehnung ausdrücken. - Die verschiedenen Arten von Präpositionen und ihre Verwendung im Deutschen. - Bewegung ausdrücken. **Lernmittel:** - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text. - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Perfekts und des Präteritums anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Übungen, in denen der/die Schüler/-in entweder gewesen oder gegangen/gefahren einsetzen muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in die passende Präposition bzw. das richtige Adverb einsetzen muss. - Erkennung der passenden Präposition zur Ausdruck einer zeitlichen Dauer anhand von Bildern und Text. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. **Wortschatz:** - Umgangssprachliche Ausdrücke und Anweisungen. - Weitere Substantive aus verschiedenen Themenbereichen. **15. Lass uns nach Sylt fahren III** In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderem mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen

er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann: **Konzepte:** - Zeitliche Dauer zum Ausdruck bringen. - Zustimmung und Ablehnung ausdrücken. - Die verschiedenen Arten von Präpositionen und ihre Verwendung im Deutschen. - Bewegung ausdrücken. - Die Aussprache von a und ä. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Perfekts und des Präteritums anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Übung der korrekten Aussprache von a und ä mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss. - Übungen, in denen der/die Schüler/in entweder gewesen oder gegangen/gefahren einsetzen muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in die passende Präposition bzw. das richtige Adverb einsetzen muss. - Erkennung der passenden Präposition zur Ausdruck einer zeitlichen Dauer anhand von Bildern und Text. - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in komplette Sätze bilden und aufschreiben muss, die er aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann. - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens. **Wortschatz:** - Umgangssprachliche Ausdrücke und Anweisungen. - Weitere Substantive aus verschiedenen Themenbereichen.

16. Verkehrsschilder - Meisterklasse Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. **17.**

Zusätzlicher Wortschatz Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat. **18. Test** In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 4 19. Eine Panne I Mittels einer Reihe von interaktiven Übungen zur Vorstellung und Erkennung des Wortschatzes und ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, in denen der/die Schüler/-in zum einen den vorgestellten Wortschatz den entsprechenden Bildern zuordnen muss und zum anderen die gehörten Texte wiederholen muss, sowie durch den Einsatz von Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Über Erfahrungen sprechen und danach fragen. - Mengen und Anzahl ausdrücken. - Weitere Übungen zur Verwendung der Vergangenheitsformen. **Lernmittel:** - Vorführung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens mit anschließenden Verständnisfragen zum Inhalt. - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes anhand von Bildern und Text. - Erkennung der passenden Frageform zu Erlebnissen in der Vergangenheit anhand von Bildern und Text. - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss.

Wortschatz:. - Die temporären Adverbien schon und noch (nicht). - Adverbien der Menge und Anzahl wie genug/genügend oder zu viel/zu viele. - Weitere Kleidungsstücke und Stoffe.

20. Eine Panne II Durch den Einsatz einer Reihe von interaktiven Übungen zur Anwendung der Grammatik und des Wortschatzes, ihrer Verknüpfung mit Bild- und Tondokumenten, sowie durch verschiedene Aufgabenstellungen, die der/die Schüler/-in aktiv auf mündliche oder schriftliche Weise erfüllen muss, werden stufenweise die folgenden Inhalte entwickelt: **Konzepte:** - Über Erfahrungen sprechen und danach fragen. - Mengen und Anzahl ausdrücken. - Weitere Übungen zur Verwendung der Vergangenheitsformen. **Lernmittel:** - Erkennung und Zuordnung des Wortschatzes und der Grammatik anhand von Bildern und Text. - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten

Konjugation des Perfekts und des Präteritums anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Übungen, in denen der/die Schüler/in entweder schon oder noch einsetzen muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in die passende Mengenangabe einsetzen muss. - Erkennung der passenden Frageform zu Erlebnissen in der Vergangenheit anhand von Bildern und Text. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. **Wortschatz:** - Die temporären Adverbien schon und noch (nicht). - Adverbien der Menge und Anzahl wie genug/genügend oder zu viel/zu viele. - Weitere Kleidungsstücke und Stoffe. **21. Eine**

Panne III In dieser Einheit werden der Wortschatz und die Grammatik, die in den vorigen Einheiten vorgestellt wurden, in verschiedenen interaktiven Übungen zur Anwendung gebracht. Hierzu dienen unter anderen mit Bild- und Tondokumenten verknüpfte Übungen, in denen der/die Schüler/-in die richtigen Worte erkennen oder aber Sätze angemessen ergänzen muss, oder auch Videos mit Dialogen, die Situationen aus dem deutschen Alltag vorstellen, sowie Übungen, in denen er/sie die richtige Aussprache des Deutschen trainieren kann: **Konzepte:** - Über Erfahrungen sprechen und danach fragen. - Mengen und Anzahl ausdrücken. - Weitere Übungen zur Verwendung der Vergangenheitsformen. - Die Aussprache des langen und kurzen e. **Lernmittel:** - Wiederholungsübungen zur richtigen Anwendung und korrekten Konjugation des Perfekts und des Präteritums anhand von interaktiven Übungen und von Dialogen. - Übung der korrekten Aussprache des langen und kurzen e im Deutschen mittels Video- und Tonaufnahmen, die der/die Schüler/-in wiederholen muss. - Übungen, in denen der/die Schüler/in entweder schon oder noch einsetzen muss. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/in die passende Mengenangabe einsetzen muss. - Erkennung der passenden Frageform zu Erlebnissen in der Vergangenheit anhand von Bildern und Text. - Weitere interaktive Übungen des Hörverstehens, in denen der/die Schüler/-in zunächst einen Text hört und danach Fragen dazu beantworten muss. - Ergänzungsübungen, in denen die vorgegebenen Sätze mit den richtigen Verbformen, Substantiven oder Pronomen ergänzt werden müssen. - Interaktive Übungen, in denen der/die Schüler/-in komplette Sätze bilden und aufschreiben muss, die er aus dem Kontext der Ton- und Bilddokumente verstehen kann. - Synchronisierung von Videoaufnahmen von Dialogen im Kontext des deutschen Alltagslebens. **Wortschatz:** - Die temporären Adverbien schon und noch (nicht). - Adverbien der Menge und Anzahl wie genug/genügend oder zu viel/zu viele. - Weitere Kleidungsstücke und Stoffe. **22.**

Klassenkameraden - Meisterklasse Der Schüler nimmt an einer Klasse teil, in der ein muttersprachlicher Lehrer dem Schüler Fragen stellt und verschiedene Aktivitäten vorschlägt. Der Schüler interagiert mittels vorgegebener Dialoge mit dem Lehrer. **23. Zusätzlicher**

Wortschatz Wiederholung des Wortschatzes und der sonstigen Kenntnisse, die der Schüler bislang erlangt hat. **24. Test** In der letzten Lektion dieser Einheit findet der Schüler Übungen verschiedener Arten vor, die zur Konsolidierung und Beurteilung der grammatikalischen Kenntnisse gedacht sind, die in vorherigen Lektionen erworben wurden.

Einheit 5 25. Auf Wiedersehen, Roland! I Mittels einer Reihe von i